



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Elke Heinrichs

Dienstag, 13. Oktober 2020

Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 15. Oktober 2020

An Herrn Stadtrat Dr. Günter Riegler

Betrifft: Wasserverbrauch - Gefahren für die Bevölkerung beim Ablesen von Schachtzählern

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

ein älteres, lt. eigenen Angaben „nicht wirklich fittes“, Ehepaar hat sich hilfesuchend an uns gewandt. Der Grund: Die beiden haben von der Holding Graz ein Schreiben bekommen, mit welchem sie aufgefordert wurden, bis zu einem bestimmten Stichtag den aktuellen Zählerstand des Wasserzählers selbst abzulesen und der Holding Graz Wasserwirtschaft zu übermitteln. Dafür würde ihnen auch ein Bonus auf die Jahresabrechnung in Höhe von 1,50 Euro gutgeschrieben.

Bisher war einmal jährlich ein Wasserzählerableser von der Holding gekommen, um den Wasserverbrauch zu ermitteln. Doch diese Zeiten sind wohl vorbei. Denn: *„Wir ersuchen Sie höflich um verlässliche Bekanntgabe, um Ihren Verbrauch nicht schätzen zu müssen“*, schließt die Aufforderung mit einer Drohung.

Jetzt verfügt die Liegenschaft des Ehepaares aber über einen Schachtzähler. Um den Wasserverbrauch ablesen zu können, muss man in den Schacht einsteigen. Falls das erforderlich sein sollte, findet sich dazu folgender Hinweis in dem Brief: *„Sollte sich der Wasserzähler in einem Schacht befinden, so beachten Sie bitte die Sicherheitsbestimmungen für das Einsteigen in Schächte. Diese finden Sie auf unserer Homepage.“* Das Ehepaar sieht sich unter den gegebenen Umständen außerstande, die Selbstablesung vorzunehmen, und bleibt mit einem Gefühl der Ratlosigkeit und Ohnmacht zurück.

Es dürfte Ihnen bekannt sein, dass Wasserzähler-Ableserinnen und –Ableser, die den Wasserverbrauch bei Schachtzählern ablesen, jährlich eine verpflichtende Sicherheitsunterweisung absolvieren müssen – und zwar aus gutem Grund. Sie müssen darüber

hinaus Sicherheitsschuhe tragen und sie bekommen ein Gaswarngerät, das sie beim Einstieg in den jeweiligen Schacht um den Hals tragen müssen. Bei Sauerstoffmangel bzw. zu viel CO₂ schlägt dieses Gerät an und warnt vor Erstickungsgefahr. Letzteres kommt – wie wir erfahren haben – gar nicht selten vor.

Kundinnen und Kunden der Holding Graz Wasserwirtschaft unter den gegebenen Umständen zur Selbstablesung zu zwingen, wenn sie nicht wollen, dass ihr Wasserverbrauch geschätzt wird, ist eine in höchstem Maße verantwortungslose Vorgehensweise

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, folgende

Frage

Was werden Sie unternehmen, um die oben geschilderte Vorgehensweise zur Ermittlung des Wasser-Zählerstandes bei Kundinnen und Kunden der Holding Graz Wasserwirtschaft mit Schachtzählern umgehend abzustellen, damit die Sicherheit der betroffenen Grazerinnen und Grazer nicht länger gefährdet wird?